



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

6. JAHRGANG | 14. APRIL 2018 | AUSGABE 08/2018

40-jähriges Bestehen des **Schalmeienorchester Ehrenhain e. V.** und Maibaumsetzen der OTFW Ehrenhain



Wir laden Sie am 28. April 2018, ab 15:00 Uhr,
auf den Kurt-Pester-Platz bei der OTFW Ehrenhain,
herzlich ein, um mit uns zu feiern.

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 28.03.2018 nachfolgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit bekannt gegeben werden.

**Genehmigung Protokoll 31.01.2018
– öffentlicher Teil GR 13/2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 31.01.2018.

Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Nobitz und Entlastung des Bürgermeisters für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2012 GR 14/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt, die Jahresrechnung der Gemeinde Nobitz für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 80 der Thüringer Kommunalordnung festzustellen.

1. Haushaltsrechnung
siehe Anlage
2. Stand des Vermögens und der Schulden
siehe Anlage
3. Örtliche Rechnungsprüfung

Die Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2012 erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt beim Landratsamt Altenburger Land. Der Prüfbericht vom 31.01.2014 liegt vor.

4. Entlastung
Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz erteilt dem Bürgermeister und der Verwaltung für die Haushaltsführung des Jahres 2012 Entlastung und verzichtet auf haushaltsrechtliche Einwendungen.

5. Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und Veröffentlichung

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Feststellung der Jahresrechnung 2012 und die Entlastung unverzüglich der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis vorzulegen, sie öffentlich auszulegen und auf die öffentliche Auslegung von Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht hinzuweisen.

1. **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kinder-**

tageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nobitz (KitaGebS) GR 15/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die „1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nobitz (KitaGebS)“.

Wahrnehmung der Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft als erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Langenleuba-Niederhain GR 16/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt, alternativ zu den Beschlüssen GR 15/2017 und GR 70/2017 auch als erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Langenleuba-Niederhain die Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 51 ThürKO wahrzunehmen.

Wahrnehmung der Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft als erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Göpfersdorf GR 17/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt, alternativ zu den Beschlüssen GR 13/2017 und GR 68/2017 auch als erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Göpfersdorf die Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 51 ThürKO wahrzunehmen.

Die Jahresrechnung einschließlich der Anlagen zum Beschluss GR 14/2018 liegen in der Zeit vom 16. bis 27. April 2018, zu den jeweiligen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 2, OT Saara, Saara 42 öffentlich aus.

Hinweis: Die beschlossene Satzung ist vor ihrer Veröffentlichung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung vorzulegen und wird anschließend veröffentlicht.

Läbe, Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 18. April 2018.**

Erscheinungstag ist Samstag, 28. April 2018.

Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

NICHTAMTLICHER TEIL

Veranstaltungstipps

Wann?	Was/Wer/Wo?	Info Seite ...
14.04.	Vogel- und Kleintiermarkt Niederleupten, Geflügelhof Kirmse, 08:00 – 12:00 Uhr	–
14.04.	Frühlingstanz des PCC e. V. in Podelwitz	–
14.04.	Frühlingsfest im Einkaufscenter Nobitz	–
21.04.	Kindersachenbörse in der Mehrzweckhalle Nobitz	–
28.04.	40 Jahre Schalmeienorchester Ehrenhain und Maibaumsetzen am Feuerwehrgerätehaus	1/3
28.04.	Tanz in den Mai in Nobitz	4
28.04.	Maifeier in Klausa	3
30.04.	Maibaumsetzen in Wilchwitz	5
30.04.	Maibaumsetzen in Lehndorf	4
30.04.	Maibaumsetzen in Taupadel	4
30.04.	Maibaumsetzen in Mockern	4
30.04.	Maibaumsetzen in Zehma	4
30.04.	Hexenfeuer in Bornshain	4
30.04.	Maikranzsetzen in Podelwitz	4
11.05.	The Gregorian Voices, Kirche Nobitz	–

40 Jahre Schalmeienorchester Ehrenhain

28. April 2018 – Feier am Feuerwehr- gerätehaus Kurt-Pester-Platz in Ehrenhain

15:00 Uhr – Eröffnung

15:30 Uhr – Setzen des Maibaumes durch die Kameraden der Ortsteilfeuerwehr Ehrenhain

16:00 Uhr – Festakt mit den Konzerten der Schalmeienkapellen aus Ehrenhain, Neresheim und Frohnsdorf

20:00 Uhr – Lampionumzug mit Lagereuer

Des Weiteren findet statt:

- Maibaumschmücken durch die Kinder der Kindertagesstätte „Holzwürmchen“
- kostenlose Kutschfahrten • Bastelecke
- Kinderschminken • Vorführungen der Jugendfeuerwehr • Zuckerwatte und Süßes • Fackelumzug mit Lagerfeuer • Disco
- Kaffee und Kuchen • Deftige Speisen

Wie freuen uns auf viele Besucher.

Schalmeienorchester Ehrenhain e. V. sowie die Ortsteilfeuerwehr und Feuerwehrverein Ehrenhain



Klausauer Feuerwehrverein e. V. Ostersakturnier

Am Karfreitag fand unser beliebtes Ostersakturnier statt. Ein gut besuchtes Vereinshaus zeigte uns wieder einmal, an Altbewehrten festzuhalten und unsere Veranstaltungen weiterhin durchzuführen. Um den Rahmen nicht zuzuprängen, im Folgenden die ersten fünf Plätze:

1. Ralf Tretner	1.384 Punkte
2. Horst Grahl	1.375 Punkte
3. Matthias Heinke	1.322 Punkte
4. Horst Grahl	1.255 Punkte
5. Frank Kaulin	1.242 Punkte

Wir gratulieren den Gewinnern, bedanken uns bei allen Gästen und freuen uns auf nächstes Jahr.

Maibaumsetzen

Das Wochenende um den 1. Mai ist nicht mehr weit, der Verein möchte in diesem Jahr Sie, liebe Gäste, schon **am 28. April 2018, ab 14:30 Uhr**, in und um das Vereinshaus einladen.

Wir starten traditionell mit Kaffee und Kuchen. Ein musikalischer Höhepunkt stellt ab 16:00 Uhr der Auftritt des Akkordeonorchesters der Musikschule Fröhlich aus Meerane dar.

Im Laufe des Nachmittags setzt die Ortsteilfeuerwehr Klausau den Maibaum. Mit Einbruch der Dämmerung können sich alle auf ein gemütliches Lagerfeuer freuen, bei dem wir den Abend ausklingen lassen.

Für Speisen und Getränke wird den ganzen Tag mit Steaks und Rostern gesorgt.

*Kai Gerhardt, Vorstandsvorsitzender
Klausauer Feuerwehrverein e. V.*

MAIFEIERN

Der Feuerwehrverein
Mockern e.V.
lädt ein!

Maibaumsetzen

Datum: 30.04.2018
Ort: am Feuerwehrhaus
Beginn: 17:00 Uhr

Am Abend lassen wir uns
den **Mutzbraten**, die **Roster**
und ein reichhaltiges
Getränkessortiment
schmecken.

**Feuerwehrverein
Lehndorf**

**Maibaum-
setzen**

Montag
30. April 2018
Gerätehaus Saara
ab 17:00 Uhr



Der Feuerwehrverein Lehndorf 1897 e.V.
lädt alle Bürger zum gemütlichen
Maibaumsetzen ins Gerätehaus Saara
recht herzlich ein. Ab 17:00 werden Roster
und Steaks auf dem Grill gebraten.
Für alle Kinder gibt es Überraschungen
rund um die Feuerwehr.
Mit musikalischer Begleitung durch die
Disco SoS, wollen wir gemeinsam in den
Mai tanzen.

Eintritt frei!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freiwillige Feuerwehr Nobitz
Orstellfeuerwehr Lehndorf

Maikranzsetzen in Podelwitz

Liebe Freunde des Podelwitzer Carnevalclubs e. V., auch in diesem Jahr seid Ihr wieder herzlich eingeladen, zum traditionellen Maikranzsetzen **am Montag, dem 30. April 2018, ab 17:00 Uhr**, rund ums Vereinshaus zu Podelwitz. In gemütlicher Runde möchten wir gern gemeinsam den Wonnemonat Mai einläuten.

Dabei wird natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Wir freuen uns auf euch und verabschieden uns bis dahin mit einem donnernden „Podelwitz Helau!“

Mariana Graichen, im Namen des PCC e. V.

Maibaumsetzen in Zehma

Der SV Zehma 1897 e. V. lädt alle Einwohner von Zehma und Umgebung **am 30. April 2018** zum traditionellen Maibaumsetzen ein.

Beginn ist 17:00 Uhr.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Maibaumsetzen in Taupadel

Am Montag, dem 30. April 2018, ab 17:00 Uhr, lädt der Feuerwehr- und Heimatverein Taupadel 1934 e. V. zum Maibaumsetzen am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus recht herzlich ein. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Feuerwehr- und Heimatverein Taupadel 1934 e. V.

Tanz in den Mai in Nobitz

Der TSV 1876 Nobitz e. V. lädt herzlich **am Samstag, dem 28. April 2018** zum Tanz in den Mai in die Mehrzweckhalle Nobitz ein. Los geht es um **18:00 Uhr**. Familiendisco mit DJ Heiko von 19:00 bis 24:00 Uhr.

Für frische Roster und Steaks sowie Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

TSV 1876 Nobitz e. V.

Hexenfeuer in Bornshain

Auch dieses Jahr führen wir unsere Tradition mit dem alljährlichen Hexenfeuer fort. **Am 30. April 2018, ab 19:00 Uhr**, auf der Wiese an der Gartenanlage wird gefeiert und es sind alle eingeladen.

Der Vorstand

Maibaumsetzen in Wilchwitz

Der Wilchwitzer Feuerwehrverein lädt alle Einwohner von Wilchwitz und den umliegenden Ortschaften zum traditionellen Maibaumsetzen **am Montag, dem 30. April 2018, ab 18:00 Uhr**, auf den Festplatz vor dem Vereinshaus nach Wilchwitz, ein. Bei kühlem oder regnerischem Wetter findet die Veranstaltung im Vereinshaus statt.

Die Kinder der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Füße“ Nobitz werden alle Besucher mit einem Programm erfreuen. Pünktliches Erscheinen sichert die besten Plätze!

Für Speisen und Getränke wird ausreichend gesorgt.

Voranzeige

Unser traditionelles Wilchwitzer Volksfest feiern wir vom 22. bis 24. Juni 2018.

Auf Ihr Kommen freut sich der Feuerwehrverein aus Wilchwitz

Blutspende

Wir möchten Sie am **am Dienstag, dem 24. April 2018, von 16:00 bis 19:00 Uhr**, ins Vereinshaus des Wilchwitzer Feuerwehrvereins e. V., Dorfplatz 3, Wilchwitz, zur Blutspende einladen.

Eine schöne Frühlingszeit wünschen

Elke und Ruth vom Imbiss



Spaziergang am 2. April 2018 im Ehrenhainer Wald

Der Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V. hatte zu einem Spaziergang in den Ehrenhainer (Fuchshainer) Wald, bei schönem Frühlingswetterwetter, eingeladen. Circa 40 Waldspaziergänger waren der Einladung gefolgt.



Die Führung wurde durch den Förster Herr Paritzsch aus Klausa begleitet. Nach einer kurzen Einleitung begann der Spaziergang. Im Wald wurde durch Herrn Paritzsch an bestimmten Stellen Halt gemacht, und er gab Erläuterungen zu den einzelnen Baumbeständen und deren früheren Anpflanzungen.



Der Wald hat durch den letzten Sturm stark gelitten, es gibt einige, auch ältere und größere Bäume, die nicht standhielten. Es konnten nur „Sturmfreie“ Waldabschnitte besichtigt werden. Herr Paritzsch erklärte noch mal ausführlich, wie wichtig eine Waldpflege für einen gesunden, durchwachsenen Waldbestand ist. Nach zwei Stunden war der Spaziergang zu Ende.

Nächstes Treffen

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins Ehrenhain und Umgebung e. V. treffen sich **am Donnerstag, dem 26. April 2018, um 19:00 Uhr**, in Bauchs Hof in der Waldenburger Straße.

Themen:

- Vorbereitung und Organisation des Blütenfestes
- Sonstiges

Achtung Terminänderung!

Die Baumpflanzung der Esskastanie findet bereits **am Mittwoch, dem 25. April 2018, 15:00 Uhr**, in Ehrenhain, mit einem Programm der Kindertagesstätte, am unteren Teich (neben Kita) statt.

Die zukünftigen Treffen des Heimatvereins Ehrenhain und Umgebung e. V. finden ab Mai mittwochs, in der 3. Woche des Monats statt. Die Termine werden im Landkurier rechtzeitig bekannt gegeben.

Der erste Mittwochstermin ist der 23. Mai 2018, 19:00 auf Bauchs Hof.

Sigurd Kyber, Vorsitzender

SPORT



Neues vom SV Zehma 1897 e. V.

Das erste Spiel nach der Winterpause bestritt der SV Zehma zu Hause gegen den FSV Lucka. Es wurde ein heiß umkämpftes Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften. Beide Abwehrreihen standen sicher und verhinderten so Torchancen. In der 25. Minute knallte M. Reichardt einen 25-Meter-Freistoß unter die Latte zum 1:0 für den SV Zehma. Zwei weitere Großchancen für den SV Zehma blieben ungenutzt. Nach dem Seitenwechsel kam Lucka etwas besser ins Spiel. Ein harmloser Torschuss der Luckaer setzte vor dem Zehmaer Torwart noch mal auf, er konnte den Ball nicht festhalten und im Nachschuss erzielte M. Kunze in der 55. Minute das 1:1. Weitere Tormöglichkeiten hatte Lucka im gesamten Spiel nicht. Nun wurde der SV Zehma stärker und erspielt sich hochkarätige Torchancen, die jedoch nicht genutzt wurden. Erst in der 88. Minute kam Chr. Obert an der Strafraumgrenze frei zum Schuss und sein Ball schlug im rechten oberen Eck, zum 2:1 Sieg für den SV Zehma, ein.

Am 31. März 2018 musste der SV Zehma beim SV Gerstenberg antreten. Der SV Zehma war in diesem Spiel total überlegen und führte bereits nach 26 Minuten, durch Tore von M. Reichardt (6. Minute), S. Vetter (23. Minute) und Chr. Obert (26. Minute) mit 3:0, versäumten aber die sich in der Überlegenheit zahlreich heraus gespielten Torchancen für weitere Treffer zu nutzen. Der SV Gerstenberg kam während des gesamten Spieles nur dreimal gefährlich vor das Zehmaer Tor und erzielte durch E. Schulze (34. Minute), Th. Vincens (58. Minute) und M. Etzold (70. Minute Elfmeter) den 3:3 Ausgleich.

Ein Spiel das man schnell vergessen sollte.

Am 2. April 2018 spielte der SV Zehma beim FSV Gößnitz II. Beide Abwehrreihen ließen die gegnerischen Stürmer nicht zur Entfaltung kommen. Ballverluste und Fehl- Abspiele auf beiden Seiten führten in der ersten Halbzeit zu einem reinen Mittelfeldgeplänkel, mit nur wenigen Strafraumszenen. Nach der Pause wurde das Spiel etwas besser und mit zunehmender Spieldauer bekam der SV Zehma das Spiel besser in den Griff. In der 68. Minute überwand S. Stumpf mit einem Heber die Gößnitzer Abwehr nebst Torwart zur 1:0 Führung für Zehma. In der 75. Minute setzte sich der kurz zuvor eingewechselte T. Seidel an der Grundlinie

gegen zwei Gößnitzer Abwehrspieler durch und schoss aus extrem spitzen Winkel zum 2:0 ein. In der 88. Minute war die Gößnitzer Abwehr auf der rechten Seite überlaufen und in die Hereingabe brauchte T. Seidel nur den Fuß hinzuhalten. Er erzielte den 3:0 Endstand.

Nachwuchs

Am 1. Mai 2018 führt der SV Zehma Turniere für den Nachwuchs durch.

10:00 bis 12:30 Uhr Turnier der F-Junioren

13:00 Uhr Spiel der Bambinis

13:00 bis 16:00 Uhr Turnier der E-Junioren

R. Böttger

TSV Lehndorf – Tischtennis

Deutsche Pokalmeisterschaften –

Mannschaftspokal C-Klassen (Kreisebene)

Mitte März war es wieder einmal so weit. Der alljährliche Wettbewerb um den Mannschaftspokal für Mannschaften der Kreisliga und Kreisklassen wurde diesmal in der neuen Halle des SV Medizin in Altenburg ausgetragen. Gemeldet hatten neben dem TSV Lehndorf 2 und 3 (zwei Mannschaften) auch die TT-Abteilungen der Vereine TSV 90 Treben, SV Medizin Altenburg 2 und SV Lokomotive Altenburg 3.

Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen jeden“, in dem sich zu Beginn in einem vereinsinternen Wettkampf der Lehndorfer Mannschaften Lehndorf 2 die beiden ersten Punkte auf ihr Konto holen konnte. Die junge Mannschaft von Pokalverteidiger Lok 3 musste sich nach einem engen Match den spielerfahrenen Gegnern von Medizin 2 mit 3:4 geschlagen geben. In Runde zwei errangen Medizin 2 gegen Treben (4:0) und Lok 3 gegen Lehndorf 3 (4:1) als Favoriten um den Pokalkampf jeweils klare Erfolge. Mit ähnlichen Ergebnissen folgten die Begegnungen Medizin 2 – Lehndorf 3 (4:0) und Lehndorf 2 – Treben (4:1).

Runde vier brachte dann schon eine Vorentscheidung Richtung Pokal. Einem 1:2-Rückstand nach den ersten drei Einzeln folgte der Ausgleich durch das Lehndorfer Doppel Marcel Keisler/Rolf Hoppe gegen das Lok-Doppel Oliver Gräfe/Tobias Dubberke. Mit zwei Einzel-Erfolgen der zweiten Einzel-Runde sicherte sich Lehndorf 2 den 4:3-Sieg und machten damit die letzte Hoffnung von Lok auf eine Pokalverteidigung zunichte.

Parallel dazu konnte sich in dieser Spielrunde unsere 3. Mannschaft mit Rainer Riedel, Karsten Schönhoff und Cornelia Tschsch gegen Treben durchsetzen und damit erfolgreich den 4. Platz in diesem Turnier sichern.

Die entscheidende Begegnung zwischen Lehdorf 2 und Medizin 2 brachte dann doch ein überraschendes Ergebnis. Mit unerwartet starken Leistungen verwiesen Marcel Keisler, Enrico Gehrke und Rolf Hoppe bereits in den Einzeln ihre Gegner von Medizin 2 mit 3:0/3:0 und 3:1 klar in die Schranken. Ein für Lehdorf perfekt funktionierendes Doppel von Keisler/Hoppe gegen Beisert/Beisert über fünf Sätze, setzte mit dem Sieg für Lehdorf den krönenden Schlusspunkt des Pokalwettbewerbs. Mit dem klaren 4:0-Erfolg im letzten Spiel konnte erstmals eine zweite Mannschaft unseres Vereins den Mannschaftspokal, mit einer völlig neuen personellen Besetzung, erneut nach Lehdorf holen.

Der TSV Lehdorf 2 vertrat Anfang April den Kreisverband Altenburger Land im Vergleich des Spielbezirkes Ostthüringen in Saalfeld.



Kreis-Mannschaftspokal 2018 für TSV Lehdorf 2
Marcel Keisler, Enrico Gehrke, Rolf Hoppe (v. r. n. l.)

Endergebnis auf einen Blick:

1. TSV Lehdorf 2	4:0 Punkte	16:4 Spiele
2. SV Medizin Altenburg 2	3:1 Punkte	12:7 Spiele
3. SV Lokomotive Altenburg 3	2:2 Punkte	14:10 Spiele
4. TSV Lehdorf 3	1:3 Punkte	5:13 Spiele
5. TSV 90 Treben	0:4 Punkte	3:16 Spiele

Rolf Hoppe, TSV Lehdorf e. V.

Tischtennis zweite Bezirksliga Nobitz gewinnt unerwartet deutlich gegen Zweitplatzierten

Es spielten am 6. März 2018 in der Nobitzer Mehrzweckhalle der TSV 1876 Nobitz gegen den Mitaufstiegs kandidaten SV Lok Altenburg. Beide Mannschaften traten in bester Mannschaftsbesetzung an. Die Doppel verliefen ausgeglichen, auf Seiten der Nobitzer erkämpften Meisel/Tunk ein deutliches 3:0, wogegen Scheibe/Totzauer knapp mit 3:2 unterlagen. In der ersten Einzelrunde punktete Meisel gegen Schädlich klar mit 3:0, Tunk konnte erst im fünften Satz das Ruder gegen Teichmann herumreißen und den zweiten Einzelpunkt mit 3:2 einfahren. Der Vorsprung wurde weiter durch den Sieg von Scheibe gegen Watzek mit 3:1 und Totzauer gegen Jesnitzer mit 3:2 ausgebaut.

Im weiteren Verlauf folgten knappe Spiele, welche alle zu Gunsten der Nobitzer entschieden wurden und der Gesamtsieg mit 8:1 feststand.

Die Punkte holten:

Meisel 2,5 | Tunk 2,5 | Scheibe 2,0 | Totzauer 1,0
Th. Scheibe

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz
Bachstr. 1 | 04603 Nobitz | www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:
Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.250

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir Sie, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 894617, Meldung zu machen.

JAGD

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Podelwitz

Der Vorstand lädt die Jagdgenossen für **Montag, den 23. April 2018, um 19:00 Uhr**, in das Vereinshaus des PCC, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Jagdpächter
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassiererin
7. Schlusswort



Wir freuen uns auf euer Kommen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wer verhindert ist, den bitten wir, das Angebot der Vollmacht zu nutzen.

Vorstand Jagdgenossenschaft

Vollmacht



Ich, _____,

wohnhaft in _____,

bevollmächtige hiermit _____,
(Vor- und Familienname)

mich bei der Jagdgenossenschaftsversammlung **am 23. April 2018** zu vertreten.

Meine **bejagbare** Fläche beträgt ___ Hektar.

(Ort, Datum, Unterschrift)

WICHTIGER HINWEIS

Krabbelfüße

Das nächste Treffen der kleinen Krabbelfüße in der Kita „Haus der kleinen Füße“ Nobitz findet ausnahmsweise nicht am 2. Donnerstag im Monat statt. Termin für das nächste Treffen ist **Donnerstag, der 3. Mai 2018, von 15:00 bis 16:00 Uhr**.

KIRCHENNACHRICHTEN



Kirchspiel Saara



WIR SIND KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Andreas Gießler | Tel.: 0177 7487574
Rasephaser Dorfanger 7 | 04600 Altenburg
E-Mail: a.giessler@gmx.net

Kantorin Helgard Hein | Tel.: 03447 501445
Saara Nr. 44 | 04603 Nobitz

www.facebook.com/kirchspielsaara

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag, 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag, 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag, ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus:

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“
Johannes 10, Verse 11,27,28

Den Zusammenhalt stärken, Gemeinde erleben!

Liebe Leserin, lieber Leser,
seit Beginn diesen Jahres bin ich, Pfarrer Andreas Gießler aus Altenburg, in den Gemeinden Saara, Mockern, Zürchau und Maltis, als Ihr zukünftiger Pfarrer schon tätig, auch wenn die offizielle Einführung noch nicht stattgefunden hat. Aber das macht der bisherigen Zusammenarbeit keinen Abbruch, vielmehr habe ich bisher nur positive Begegnungen in den Gemeinden gehabt.

Da ich selbst auf dem Lande groß geworden bin, freue ich mich auf die Arbeit in den Dörfern und den Begegnungen mit den Menschen. Dazu können Sie selbst neben den Gottesdiensten auch bald Gelegenheit haben.

Und so lade ich Sie herzlich ein, **am Samstag, dem 21. April 2018, um 17:00 Uhr**, ins Pfarrhaus nach Saara zu kommen. Dort findet eine Abendandacht mit Agapemahl statt, ganz in der Tradition wie Jesus Tischgemeinschaft mit den Menschen hatte. Es heißt, dazu konnten alle kommen, die sich von Jesus angesprochen fühlten. Und seine Botschaft war die Botschaft der Liebe (griechisch: agape) Gottes, die allen Menschen galt und im gemeinsamen Essen seinen Anfang nahm.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie, ich freue mich auf einen gemeinsamen Abend mit Ihnen.

Ihr Pfarrer Andreas Gießler

Gottesdienste

Sonntag, 15.04.2018 | 09:00 Uhr | Mockern
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Gießler

Sonntag, 15.04.2018 | 10:15 Uhr | Zürcchau
Gottesdienst, Michael Seifferth

Sonnabend, 21.04.2018 | 17:00 Uhr | Saara
Abendandacht im Pfarrhaus mit Agapemahl (gemeinschaftliches Mahl, zu dem jeder etwas beitragen kann)

Pfr. Gießler

Ev.-Luth. Kirchengemeinde



**Ehrenhain/
Oberarnsdorf**



Wichtige Anschriften:

Pfarrbüro Ehrenhain, Frau Pastorin Schneider-Krosse
OT Ehrenhain, Waldenburger Straße 40, 04603 Nobitz

Tel./Fax.: 034494 87498

Sprechzeiten: Do., 13:00 – 15:00 Uhr

Frau Rath, Tel.: 034494 87596

Gottesdienste

Ehrenhain

Sonntag, 22. April 2018 | 10:15 Uhr
in der Kirche – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Himmelfahrt 10. Mai 2018, | 10:15 Uhr
hinter der Kirche – Bläsergottesdienst im Freien

Oberarnsdorf

Sonntag, 29. April 2018 | 09:00 Uhr
in der Kirche

Veranstaltungen

Gesprächskreis: 25. April im Gemeinderaum

Tanzkreis: 16. April 2018, im Kinder- und Jugendhaus

Flötenkreise: donnerstags, ab 15:45 Uhr

Christenlehre: mittwochs, 16:00 bis 17:30 Uhr, im Kinder- und Jugendhaus

Vorkonfirmanden: montags, 16:30 bis 17:30 Uhr, im Kinder- und Jugendhaus

Konfirmanden: dienstags, 16:30 bis 17:30 Uhr, im Kinder- und Jugendhaus

Frühjahrsputz

Herzlichen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern beim Frühjahrsputz in und um die Kirche Ehrenhain. Dank auch der Gärtnerei Mahler für die Blumen bei der Ausgestaltung des Ostergottesdienstes.

Rath

GLÜCKWÜNSCHE



Glückwünsche zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Nobitz gratuliert sehr herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** dem Ehepaar:

**Gitta und Hubert Steinmetzer
aus Nobitz.**

Zur **Goldenen Hochzeit** gratulieren wir dem Ehepaar

**Rosmarie und Hartmut Henke
aus Ehrenhain.**

Den Jubelpaaren
alles Gute!



HISTORISCHES



Die Stellmacherei Brumme in Burkersdorf (Teil 1)

Angeregt vom vorjährigen Ortschronisten-Treffen, welches das Dorfhandwerk zum Thema hatte, sowie einem Artikel aus dem Jahre 2004 von Heidrun Nitzsche über die Feuerspritze und das Spritzenhaus in Burkersdorf möchte der Autor an dieser Stelle zunächst einiges Historisches zum Dorf und in der Fortsetzung dann zur Stellmacherei berichten.

Burkersdorf gehört zu jener Mehrzahl von Orten des Altenburger Landes, welche im Bosauer Zehntregister ihre urkundliche Ersterwähnung finden, um 1200 „Borchistorf“ genannt. Seinerzeit hatten die Bewohner des Dorfes von ihrer Ernte 11 Schober Zehntgetreide an das Kloster zu liefern. Eigentlich gehörte zu jeder Bauernstelle eine Hufe Landes, von welcher dann ein Schober Zehntgetreide fällig wurde. Im Falle von Burkersdorf sind es jedoch nur drei Anspanner und ein Handgutsbesitzer, die die zehn Hufen Dorfflur bewirtschaften. 1580 hatte der Ort neben drei Bauern (Anspanngüter) und zwei Hintersassen (Handgüter) auch bereits einen Gemeindegirten. Handwerker gab es noch nicht in Burkersdorf.

Eine Aufstellung aus dem Jahre 1657 nennt für Burkersdorf folgende Familien: Thomas Friedrich (3 Hufen 6 Acker), Hans Döhners Witwe (2 Hufen), Thomas Kertzscher (3 Hufen), Hans Bauer (1 Hufe 6 Acker) und Barthol Kühn (neu Häußlein). Für den fraglichen Zeitraum zwischen 1640 und 1659 konnten vier Gemeindegirten, sog. Hutmäner, festgestellt werden: 1640 Hans Gehrt, 1647 Andreas Schlentzs, 1650 Andreas Blume und 1659 Michael Neunübel. Die Gemeinde-Hutmänner wohnten mit ihren Familien im Hirtenhaus. 1663 baute Paul Heilmann als neuer Burkersdorfer ein Häuslein auf einem Gemeindegrundstück. Bis 1789 gab es 19 Baustätten, als 19. baut Melchior Hiller in dem genannten Jahr ein Haus auf die Gemeinde. Doch bleiben wir noch am Anfang des 18. Jahrhunderts: Genannt werden zunächst die Bauern: Daniel Friedrich, Michael Etzold (vorher Bauer), Christoph Köhler (vorher Döhner), Kühns Witwe, Christoph Krauße, Jacob Große, Hans Naundorff, Hans Blancke, Martin Schade (der Schirmmacher) und die Wirtin (ohne Namensnennung, 1733 Georg Trümmer als Besitzer, 1727

Pachtwirt Thomas Schmidt). Wir können also feststellen, dass es erst mit dem Ausbau des Dorfes um 1700 auf den Gemeindegrundstücken rechtsseitig des Baches und im sog. „Kühlen Morgen“ zur Ansiedlung des ersten Dorfhandwerkers, Schirmmacher Schade, des Gastgewerbes, die Schenke – später „Zum kühlen Morgen“ genannt, und der Schmiede kam. An dieser Stelle sei ein Blick auf die älteste Karte von Burkersdorf und Kaimnitz aus der Zeit um 1800 gestattet: Deutlich sind die

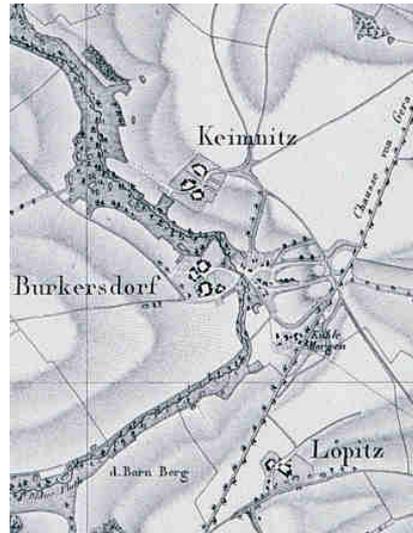


Abbildung: Burkersdorf auf der Thümmel-Karte von 1813 (Ausschnitt), Archiv: A. Klöppel

beiden ursprünglichen und für das Altenburger Land so typischen Bauernweiler zu erkennen, Kaimnitz mit 3 und Burkersdorf mit 4 Höfen. Während die Situation in Kaimnitz Raum für maximal drei Häusleransiedlungen gab, fanden Bauwillige in Burkersdorf mehr Platz, eine

zweite Ansiedlung mit 10 Häusern rechts der Blauen Flut unterhalb der Sandgrube und eine dritte Ansiedlung mit 5 Häusern einschließlich Schmiede und Gasthof im „kühlen Morgen“ an der alten Straße von Altenburg nach Schmölln, welche vor 1800 als Chaussee ausgebaut und begradigt am Dorf vorbeiging. Das hatte z.B. zur Folge, dass der Schenkwirt sein Gasthaus nach 1800 neu und direkt an die Chaussee baute.

1834 waren in Burkersdorf folgende Familien ansässig und Berufe vertreten: Wilhelm Friedrich, Anspanner | Johann Kratzsch, Anspanner | Andreas König, Anspanner | Ambrosius Rüdiger, Gärtner und Branntweinbrenner | Michael Rammler, Gärtner und Brotbäcker | Christoph Kratzsch, Gärtner und Erbschenkirt | Gottlob Kröber, Gärtner und Huf- und Waffenschmied | Melchior Bauer, Gärtner | Melchior Hiller, Gärtner | Johann Pommer, Häusler | Zacharias Kühn, Häusler | Christoph Ewert, Häusler | Johann Vogt, Häusler und Zimmergeselle | Gottfried Ehnert, Häusler | Johann Rauschenbach, Häusler | Melchior Jahr, Häusler und Korbmacher | Melchior Brumme, Häusler (hier nennt die Quelle

nicht, dass jener Schirmmacher ist) | Michael Heinig, Häusler und das Gemeindehaus. 1838 wird in Burkersdorf der Schiedschneidermeister Michael Bär genannt.

Für die Geschichte von Burkersdorf ist das folgende Ereignis von besonderer Bedeutung: Nach dem Aussterben des Herzogshauses Sachsen-Gotha und Altenburg mit dem Tode Herzog Friedrichs IV. 1826 kommt es unter den Ernestinern zu einer Landesteilung und damit der Gründung des neuen Herzogtums Sachsen-Altenburg. Der bisherige Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen bekommt ein neues Herzogtum mit Altenburg als Residenz. Am 17. November 1826 reiste der Herzog mit seiner Familie von Hildburghausen nach Altenburg, unterwegs wurden sie überall im neuen Herzogtum herzlich willkommen geheißen. Die letzte Übernachtung der Herzogsfamilie erfolgte in Ronneburg, von dort ging es am 23. November nach Altenburg, wo der Herzog Einzug in die Residenz halten sollte. Lassen wir ab jetzt Zeitzeugen sprechen: „Bei dem Gasthofe von Burkersdorf war von der Bauernschaft des Amtes Altenburg eine Ehrenpforte von Tannenzweigen errichtet worden. Dieselbe war mit Ährenkränzen und andern Attributen des Landbaus geschmückt. Zu beiden Seiten der Ehrenpforte erhoben sich Estraden und hinter diesen Wände von Tannenreisern, die eine Art von Vorhalle bildeten. Die vier weißen Säulen, welche diese an jeder Seite begrenzten, wurden durch Orangeriebäumchen geschmückt.“ 28 Hormtjungfern und der Hochzeitsbitter Menge aus Gößnitz erwarteten den Herzog und sein Gefolge, Menge ritt dem Herzog entgegen und begrüßte ihn mit einer Ansprache in Altenburger Mundart. Dann wurden sowohl der Herzog als auch dessen Familienmitglieder von Altenburger Bauern und Bäuerinnen einzeln begrüßt, dabei Blumensträuße und -kränze überreicht. Rund 700 Bauern zu Pferde warteten ebenfalls seitwärts auf dem Felde bei Burkersdorf und nach einer Begrüßungsrede setzte sich der Festzug mit den berittenen Bauern in Bewegung. In Burkersdorf begann also damals das zweite der später sog. Bauernreiten. Aus dem Ort selbst nahmen Andreas König und Johann Kratzsch teil und zwar im vierten Zug des ersten Reitens mit Reitern aus Kaimnitz, Löpitz, Gleina, Bohra, Groß- und Kleinstöbnitz sowie Kleintauschwitz.

Andreas Klöppel (Februar 2018)